



Systematisches Requirements-Management in der Unternehmenspraxis

Trainings-Exposee

Überblick

Das Training vermittelt ein tiefes Verständnis für die zentrale Rolle, die das Requirements-Management (RM) im Zyklus der Software-Entwicklung spielt. Besondere Schwerpunkte sind der Einsatz von RM-Werkzeugen und die zügige Etablierung des Requirements-Managements in der Unternehmenspraxis. Fallbeispiele aus der industriellen Praxis und daran angelehnte Übungen trainieren das effektive Requirements-Management.

Zielgruppen

Business-Analysten, Systemanalysten, Requirements-Manager, Produktmanager, Qualitätsmanager, Projektmanager

Anspruchsniveau

Einsteiger und Fortgeschrittene

Inhalt

- Application Lifecycle Management (ALM) und die Rolle des RM
- Projekt-orientiertes RM
- RM in der Produktentwicklung
- Grundkonzepte des RM
- Ermitteln von Anforderungen
- Dokumentieren und Prüfen von Anforderungen
- Verwalten von Anforderungen
- Auswahl und Etablierung von RM-Werkzeugen
- RM-Unterstützung für das Projektmanagement
- Reporting über Fortschritt und Qualität
- Requirements-basiertes Testen
- RM in der agilen Software-Entwicklung
- Einführung und Etablierung des RM

Training: Systematisches Requirements-Management

Dauer

2 Tage

Maximale Teilnehmerzahl

12 Personen

Zusammenfassung

Systematisches Requirements-Management (RM) begreifen immer mehr Unternehmen als wichtige Grundlage für ihren Projekterfolg. Dazu müssen sie die für sich geeigneten RM-Methoden auswählen, die Methoden im Unternehmen verankern und wirkungsvolle Werkzeugunterstützung etablieren. Gerade das Zusammenspiel zwischen hoher Methodenkompetenz und effektiver Werkzeugunterstützung ist zentral für ein erfolgreiches Requirements-Management.

Die mit Requirements-Management befassten Personen--darunter vor allem Business Analysten, Architekten, Produktmanager und Projektmanager--müssen die folgenden Fragestellungen meistern:

- Welche Rolle spielt das RM im Entwicklungszyklus?
- Wie passt man das RM an verschiedene Gegebenheiten in der Software-Organisation an? (z.B. Projektgröße, Art der Software, agile Entwicklung und Lieferantenbeziehungen)
- Welche Grundfertigkeiten des RM sollten alle Projektbeteiligten kennen und beherrschen?
- Wie setzt man RM-Werkzeuge wirkungsvoll ein?
- Wie etabliert man systematisches RM schnell und nachhaltig in der Organisation?

Das Training vermittelt ein tiefes Verständnis für die zentrale Rolle, die das Requirements-Management im Zyklus der Software-Entwicklung spielt. Es zeigt grundlegende RM-Vorgehensweisen für unterschiedliche Projekt- und Unternehmenssituationen auf, übt Verfahren zum Ermitteln, Dokumentieren, Prüfen und Verwalten von Requirements ein, und es erläutert die Etablierung sowie den schrittweisen Ausbau des Requirements-Managements im Unternehmen. Besondere Schwerpunkte sind der Einsatz von RM-Werkzeugen und die zügige Etablierung des Requirements-Managements in der Unternehmenspraxis.

Fallbeispiele aus der industriellen Praxis und daran angelehnte Übungen trainieren das effektive Requirements-Management. Die Teilnehmer lernen, wie sie durch zeitgemäße RM-Praktiken Projektmanagement, Entwicklung und Produktqualität nachhaltig unterstützen.



Die Trainer

Dr. **Andreas Birk** ist Gründer und Principal Consultant von Software.Process.Management in Stuttgart. Er hilft Organisationen, ihre Software-Prozesse optimal an den Geschäftszielen auszurichten. Schwerpunkte sind Requirements, Testen, und Software-Prozessverbesserung.

Mit mehr als 15 Jahren Erfahrung in verschiedenen Bereichen der Software-Industrie hat Andreas Birk umfassende Kenntnis von Methoden und Praxis des Software-Engineering erlangt. Er publiziert in renommierten Fachmagazinen und spricht regelmäßig auf internationalen Konferenzen.

Gerald Heller ist freiberuflicher Softwareprozessberater. Er besitzt mehr als 20 Jahre Erfahrung im Bereich globaler Softwareproduktentwicklung. In diesem Umfeld konnte er ein reichhaltiges Spektrum an entwicklungsoptimierenden Methoden kennenlernen, definieren und umsetzen. Seine Schwerpunkte liegen im Anforderungs- und Testmanagement in iterativ inkrementellen Entwicklungsprozessen. Als Praktiker besitzt er fundiertes Know-How in der begleitenden Umsetzung von Entwicklungsmethoden mit Application Lifecycle Werkzeugen.

Gerald Heller publiziert in Fachzeitschriften und spricht regelmäßig auf internationalen Konferenzen.